

Förderantrag 2024

Interdisziplinäre Frühförderung

Für Kinder mit Behinderungen, Entwicklungsverzögerungen, körperlichen Auffälligkeiten,
Wahrnehmungs- oder Bewegungsstörungen, Landsberg (Ammersee)





PROGRAMMBESCHREIBUNG

Programmbezeichnung	Interdisziplinäre Frühförderung
Standort	Landsberg (Ammersee)
Begünstigte	Jährlich über 500 Kinder zwischen 0 – 5 Jahren (bis zur Einschulung)
Dauer des Angebotes	Etabliertes Angebot seit 2017
Ziel	Die Sicherstellung der frühzeitigen Förderung und Behandlung von Kindern mit Behinderungen und Lernschwierigkeiten, Entwicklungsverzögerungen, oder -störungen.
Zuschussbedarf 2024	EUR 369'000
Ausgangssituation	Kinder mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen sollen möglichst früh gefördert werden, um Defizite auszugleichen und eine möglichst gute Entwicklung zu begünstigen. Die interdisziplinäre Frühförderstelle in Landsberg von SOS-Kinderdorf ist eine wichtige Anlaufstelle für Eltern von Kindern mit spezifischen Schwierigkeiten wie: <ul style="list-style-type: none">• Säuglinge und Frühgeborene mit Entwicklungsrisiken• Kinder mit geistiger oder körperlicher Behinderung• Kinder mit Teilleistungsstörungen oder Konzentrationschwächen• Kinder mit Entwicklungsverzögerungen in der Motorik, in der Sprache oder in anderen Bereichen• Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten• Kinder mit Integrationschwierigkeiten im Kindergarten

Um diese Familien umfassend beraten und die **Kinder therapeutisch begleiten** zu können, vereinen wir verschiedene Professionen wie Psychologie, Heil- und Sozialpädagogik, Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie interdisziplinär unter einem Dach.

Gemeinsam mit den betroffenen Familien und dem **zuständigen Kinderarzt** wird ein **detaillierter Förder- und Behandlungsplan erarbeitet**. Dies ermöglicht eine individuell abgestimmte heilpädagogische und medizinisch-therapeutische Arbeit, die die Kinder bestmöglich unterstützt. Die Behandlungseinheiten finden sowohl in der **SOS-Beratungsstelle als auch bei den Kindern zu Hause oder im Kindergarten** statt. Dies erspart den Eltern weite Wege zu verschiedenen Praxen.

Ein grosser Teil der **betreuten Familien kommen aus belastenden Situationen und schwierigen Konstellationen**. Sie sind beispielsweise alleinerziehend, geringverdienend, haben selbst psychische Probleme oder Migrationshintergrund und Fluchterfahrung.

Wirkung und Nutzen

Dank dieses **durch Spenden getragenen Angebots** erhalten auch **Familien mit geringen finanziellen Mitteln** oder **Alleinerziehende**, welche durch die allgemeine Krankenkasse versichert sind, ein **zeitnahes professionelles Hilfsangebot für ihr beeinträchtigtes Kind**. Die **Wartezeit in vielen öffentlichen Therapieeinrichtungen** beträgt in Deutschland mittlerweile **1-2 Jahre!**

Massnahmen

Die **Kinderärzte** überweisen bei Auffälligkeiten die Kinder an die Frühförderstelle von SOS-Kinderdorf. Dort wird eine **Erstberatung** inklusive **Entwicklungsdiagnostik** erstellt. Diese erfolgt durch **objektive Testverfahren**, Beobachtung des Kindes und Befragung der Eltern. Liegt eine Entwicklungsverzögerung vor, werden mit den Eltern die **notwendigen und geeigneten Fördermassnahmen** abgestimmt bzw. in die Wege geleitet. So stehen folgende Therapieangebote zur Verfügung:

- **Heilpädagogische Förderung:** Sie umfasst alle Entwicklungsbereiche (Wahrnehmung, Motorik, Denkprozesse, Sprache) und fördert soziale Kompetenzen sowie ein positives Selbstbild. Sie findet in spielerischer Form statt und ist familienorientiert.
- **Physiotherapie:** Sie behandelt Kinder mit Auffälligkeiten in der sensomotorischen Entwicklung auf neurophysiologischer Grundlage.
- **Sprachheiltherapie:** Sie ist vorwiegend für Kinder mit Sprach- und Sprechauffälligkeiten gedacht.
- **Ergotherapie:** Sie wendet sich an Kinder mit Wahrnehmungs- und/oder Bewegungsstörungen.
- **Beratung der Eltern** in Erziehungsfragen

Erfolge des Programms 2023

- Die gute Zusammenarbeit mit den Kinderärzten konnte fortgeführt werden; es findet ein regelmässiger Austausch statt.
- Viele Kindergärten schätzen den Fachdienst durch unsere Frühförderstelle – wir haben mehr Anfragen als personelle Kapazität.
- Wir konnten viele Migrantenfamilien begleiten und zur Integration beitragen.
- Wir sind eine anerkannte Institution in der Region – Eltern kommen auch über Empfehlung von Bekannten zu uns, die ebenfalls zur Beratung oder Frühförderung bei uns waren.



Erfolgsgeschichte 2023

Der Junge, nennen wir ihn **Leon**, kam mit ca. **16 Monaten** in die Frühförderung. Der Kinderarzt hatte zu diesem Zeitpunkt leider noch keinen Handlungsbedarf gesehen, obwohl die Eltern sich grosse Sorgen bezüglich der Entwicklung ihres Sohnes machten. Leon hatte zu diesem Zeitpunkt gerade erst begonnen zu robben und konnte noch nicht freisitzen. Neben dem **motorischen Entwicklungsrückstand** und einer Hypotonie, lagen auch ein allgemeiner Entwicklungsrückstand, eine **Sprachentwicklungsverzögerung, sowie eine Essverhaltensstörung** vor.

Der Schwerpunkt der Behandlung lag zunächst auf der **physiotherapeutischen Behandlung**, bis er schliesslich freilaufen konnte. Und auch danach wurde die Behandlung fortgesetzt. Durch die aufmerksame Beobachtung der Physiotherapeutin konnte eine medizinische Abklärung angebahnt werden, die schliesslich eine Diagnose mit sich brachte.

In der Heilpädagogik ging es neben ersten Spieleinheiten mit dem Kind insbesondere auch um die **Beratung und Anleitung der Eltern zu Erziehungsthemen, zum Essverhalten**, sowie Fördermöglichkeiten und **Spielangebote zu Hause**. Da die Eltern im Umgang mit Leon sehr besorgt und unsicher waren, haben sie die vielfältige Unterstützung durch die Therapeuten dankend angenommen.

Der nächste Schritt war dann der Beginn der **logopädischen Behandlung**, in der es zunächst um Wortschatzerweiterung, Mundmotorik und Lautanbahnung ging.

Mit ca. **drei Jahren** kam der Junge in den **Kindergarten**. Auch dieser Schritt wurde durch die Heilpädagogik begleitet. Leon agierte zunächst sehr zurückhaltend und unsicher. Er beobachtete sehr ausführlich und langanhaltend das Tun der anderen Kinder. Durch die Begleitung der **Heilpädagogin schaffte es der Junge in Kontakt mit anderen Kindern** zu kommen und sich mehr zuzutrauen.

Ein weiteres grosses Thema war das extrem **auffällige Essverhalten** von Leon, welches sich darin äusserte, dass der Junge nur sehr ausgewählte Sachen und sehr einseitig ass und trank. Nach **langer Beratung und Unterstützung** wurden Mutter und Sohn schliesslich stationär

aufgenommen. Beide kamen mit einem Erfolgserlebnis und deutlich entspannter zurück. Inzwischen ist der **Junge 6 Jahre** alt, hat einige **Freunde in seiner Umgebung**.

Trotz seiner **motorischen Schwierigkeiten** spielt er im örtlichen **Sportverein Fussball**. Ausserdem besucht er seit **September 2023 die Regelschule** und es ist ihm anzumerken, dass er stolz ist. Alle Therapeutinnen hätten anfangs nicht für möglich gehalten, dass dieser Junge eine solche Motivation und Ausdauer in allen Therapien zeigt und letztendlich solch umfassende Fortschritte schafft.

Für die Familie und das Frühförderteam eine Erfolgsgeschichte.



Maïke Hilti und Magdalena Frommelt

DAS KÖNNEN SIE VON UNS ERWARTEN

- *Eine zielorientierte, partizipative und am lokalen Bedarf orientierte Projektentwicklung.*

- *Ein regelmässiges Monitoring und eine professionelle Wirkungsmessung unserer Programme durch SOS-Mitarbeiter.*

- *Eine engmaschige interne Finanzkontrolle und Durchführung jährlicher Audits in allen Ländervereinen durch unabhängige Wirtschaftsprüfer.*

- *Für jede Ausschüttung Ihrer Stiftung erhalten Sie umgehend eine steuerwirksame Spendenbestätigung.*

Unsere Bankverbindung & Kontaktdaten

SOS Kinderdorf (Liechtenstein) e.V.

Zollstrasse 13

9494 Schaan

maike.hilti@sos-kinderdorf.li

Tel. +423 222 01 01

VP Bank AG, Aeulestrasse 6, 9490 Vaduz

Swift -Adresse VPBVL12X

IBAN CHF: LI53 0880 5504 1236 1000 4

IBAN EUR: LI26 0880 5504 1236 1000 5

Stichwort: Interdisziplinäre Frühförderung Landsberg